

Medienmitteilung**«Potenziale und Grenzen von Alterstagesstätten»
Age-Stiftung veröffentlicht neues Age-Dossier**

Zürich, 3. Oktober 2022 – «Nicht daheim und nicht allein»! Alterstagesstätten schliessen eine wichtige Lücke in der Versorgung von älteren Menschen, die möglichst lange zu Hause wohnen möchten und Unterstützung benötigen. Insbesondere Menschen mit Demenz, einer psychischen Erkrankung oder nach einem Schlaganfall können mit einem Tagesaufenthalt soziale Kontakte pflegen und ihre verbleibenden Ressourcen erhalten. Gleichzeitig erfahren betreuende Angehörige Entlastung und Beratung.

Die Age-Stiftung thematisiert gesellschaftliche Herausforderungen rund um Wohnen und Älterwerden in ihrer Publikationsreihe «Age-Dossier». In der diesjährigen Ausgabe beleuchtet sie Potenziale und Grenzen von Alterstagesstätten. Im Austausch mit Projektpartnern, Fachleuten und Betroffenen wird deutlich, wie wichtig ein solid geknüpftes Unterstützungsnetz für ältere Menschen ist, damit sie möglichst lange selbstständig und selbstbestimmt zu Hause wohnen können. Tagesstätten leisten einen wertvollen Beitrag dazu.

Dank einer gut ausgebauten Spitex und verschiedenen Betreuungsangeboten ist der Verbleib im eigenen Haushalt länger möglich. Gerade für alleinlebende ältere Menschen kann dies jedoch zu Einsamkeit und Isolation führen. Auch betreuende Angehörige können in eine Überforderungssituation geraten und sich isolieren. Dringend gefragt sind daher flexible, innovative und massgeschneiderte Lösungen. Genau hier setzt das Modell der Tagesstätte für ältere Menschen an, oder wie es die Leiterin einer Einrichtung sagt: «Gute Tagesstätten unternehmen etwas mit ihren Gästen. Dann hatten sie einen Tag, wo alles gut gewesen ist. Dieser Tag hallt zu Hause nach.»

Alterstagesstätten gibt es seit vielen Jahren. Sie sind Teil der integrierten ambulanten Grundversorgung. Sie bieten Gästen soziale Kontakte und Angehörigen eine tageweise Entlastung. Tagesstätten werden in Kantonen unterschiedlich gefördert, oft fehlen Daten sowie Prognosemodelle und die Finanzierung ist lückenhaft. Daher sind viele Tagesstätten auf umfangreiche Spenden angewiesen. Viele Einrichtungen haben mit einer schwankenden Auslastung zu kämpfen, da ihre Angebote oft sehr kurzfristig gebucht oder storniert werden und die Befindlichkeit ihrer Gäste nicht planbar ist.

Trotz zunehmendem Bedarf nach Entlastung müssen einige Tagesstätten mangels Auslastung ihren Betrieb einstellen. Diese paradoxe Situation hat die Age-Stiftung veranlasst, dem Thema Tagesstätten ein Age-Dossier zu widmen. Sie finden darin Fachinformationen, Erfahrungen erfolgreicher Tagesstätten bei der Angebots- und Betriebsgestaltung und Empfehlungen für die Umsetzung von Angeboten in diesem Bereich.

Das Age-Dossier 2022 kann kostenlos bestellt oder heruntergeladen werden [age-stiftung.ch/publikationen](https://www.age-stiftung.ch/publikationen)
Bilder: [age-stiftung.ch/medien](https://www.age-stiftung.ch/medien)

Kontakt: Fleur Jaccard, Geschäftsführerin Age-Stiftung

Tel: 044 455 70 62, fleur.jaccard@age-stiftung.ch

Die Age-Stiftung legt ihren Fokus auf Wohnen und Älterwerden. Sie fördert jährlich mit rund 3 Mio. Franken innovative Projekte in der deutschsprachigen Schweiz, setzt thematische Akzente und unterstützt Organisationen und Netzwerke für ein zukunftsfähiges Älterwerden. Die Erkenntnisse stellt sie einer interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Weiterführende Informationen finden Sie unter: www.age-stiftung.ch